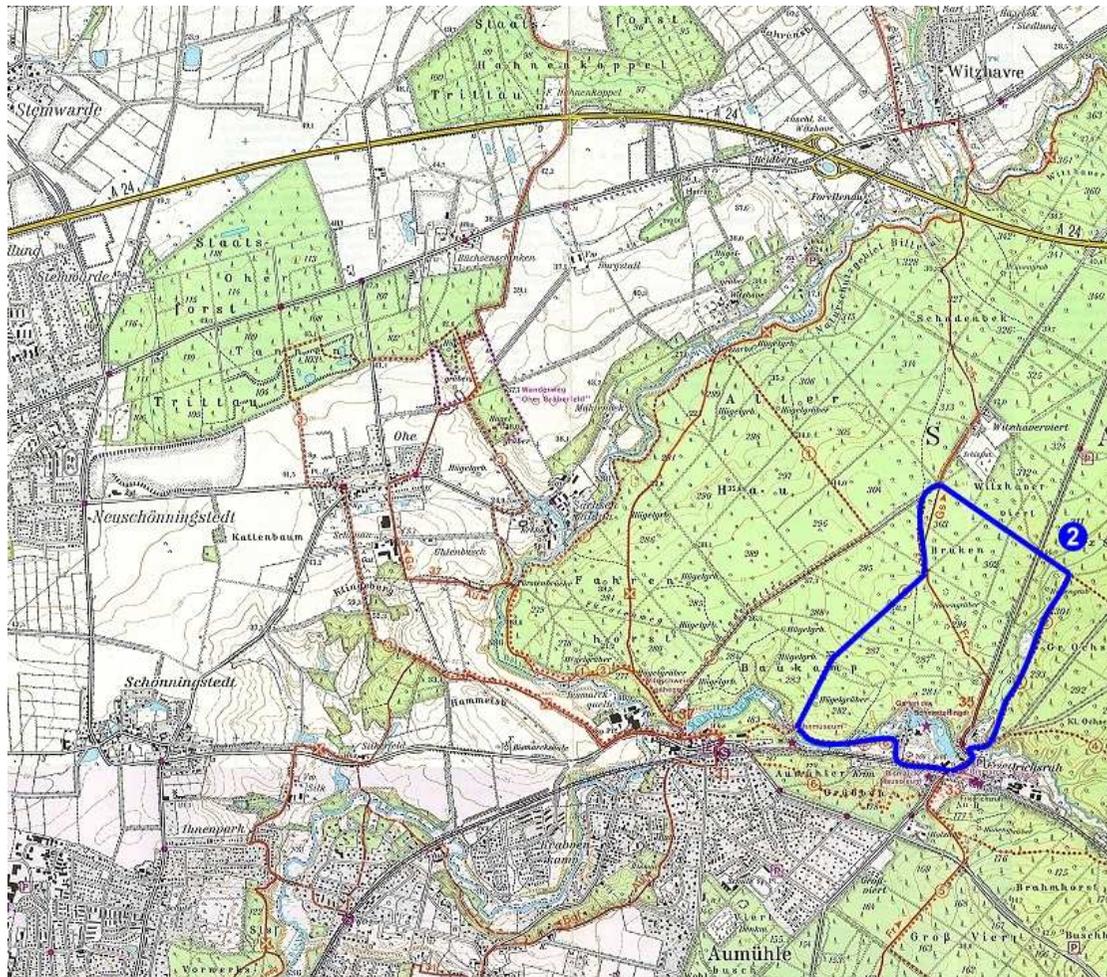


Sachsenwald

Wanderweg 2: Der Max Schmeling Weg



Vom Bahnhof Friedrichsruh geht es bei der Bismarck Stiftung durch die von Fürstin Elisabeth von Bismarcks selbst angemalte, surrealistische Unterführung, welche allein schon einen Spaziergang wert ist. Dann führt der Weg entlang des Schlossweges bergab Richtung Norden, am historischen Marstall und dem Bismarck Museum vorbei. Hier hält man sich links und wandert circa 50 Meter entlang der Rosenstraße (L208), dann geht es rechts den Oedendorferweg hoch. Man passiert nun das Restaurant Forsthaus Friedrichsruh, in dem Max Schmeling trainierte, bevor er 1936 Boxweltmeister im Schwergewicht wurde. Er gewann damals gegen Joe Louis und rang ihm den Titel ab.

Nach 200 Metern geht es links auf den Max Schmeling Wanderweg. Hier findet man auch die runden Wanderwegschilder mit den '2en' und folgt diesen. Der Weg führt parallel, circa 200 Meter östlich der L 208 entlang. Nach 1,2 km hält man sich nach einem Hügelgrab links und begibt sich wieder in Richtung L 208, welche man nach 200 Metern überquert. Nach 600 Metern erreicht man die Lindenallee, in der auch noch einige Linden zu finden sind. Hier hält man sich wieder links. Nach 120 Metern trifft man auf der linken Seite den markierten 2en folgend auf den kleinen Wanderweg in Richtung Süden. Diesen geht es 500 Metern Richtung Süden entlang und dann 1,4 km in Richtung Südwest. Nun wandert man vor der Brücke zum Bahnmuseum links in Richtung Garten der Schmetterlinge. Dieser ist natürlich ausgeschildert. Nach knapp 1350 Metern erreicht man wieder den Bahnhof von Friedrichsruh.

Die Länge dieses Wanderwegs beträgt etwa 6,35 km.